

Wolfartsweierer Abendmarkt

Konzept

Folgende Festlegungen erscheinen uns als Rahmen von vorneherein sinnvoll

1. Die Marktzeit

Unsere Bürgerumfrage bzgl. Nahversorgung hat ja eindeutig ergeben, dass sehr viele sich wünschen, einkaufen zu können, wenn sie gegen Abend nach Hause kommen.

Wir favorisieren **Donnerstag am späten Nachmittag von 15.00h bis 19.00h**, mit der Option im Sommer entweder noch eine Stunde länger zu machen oder die Zeit um eine Stunde nach hinten zu verschieben (→ 16.00h – 20.00h).

Dieser Vorschlag kam auch sofort bei den Marktbestückern gut an.

2. Das Angebot

Wir wünschen uns ein breites und vielfältiges Angebot, evtl. auch mit sog. Foodtracks. Dementsprechend suchen wir Angebote aus den Bereichen

- Obst & Gemüse
- Fleisch & Wurstwaren
- Käse und Milchprodukten
- Fisch & Fischwaren
- verschiedene Spezialitäten
- Angebote zum Direktverzehr (Streetfood)

mit Rücksicht auf unsere lokalen Anbieter blieben zunächst außen vor

- Brot und Backwaren
- Blumen und Pflanzen

3. Die langfristige Perspektive

Im Gegensatz zu unserer ersten Idee eines „kleinen“ Marktes mit vielleicht nur 2-3 Ständen, stellen wir nun fest, dass Aufwand und Arbeit dafür sich für alle Beteiligten nur lohnt, wenn wir keine „Eintagsfliege“ planen, sondern auf die Etablierung eines vielfältigen und lebendigen Markt für unsere und die Bürger der umliegenden Orte setzen.

Dabei muss man insbesondere im Auge behalten, dass der Markt nur Sinn macht und längerfristig bestehen kann, wenn er für die Käufer interessant genug und für die Bestücker entsprechend rentabel ist.

4. Gemeinschaft & Zusammenhalt durch Bürgerbeteiligung

Unser Wolfartsweierer Abendmarkt – wie wir ihn nennen wollen - soll nicht nur ein Platz sein, wo man frisch, regional und eben auch ´mal etwas Besonderes einkaufen kann, sondern er soll ein Ort der Begegnung werden; wo man sich trifft, alte Bekannte begrüßt, neue Leute kennenlernt und gelegentlich ein kleines Schwätzchen hält.

Uns schwebt vor, eine Gruppe von Markthelfern zu etablieren, die - evtl. auch mit einem eigenen Bürgerstand - ehrenamtlich den Markt unterstützen, kleine Aktivitäten und Events organisieren, an weniger schönen Tagen gegen Spenden auch ´mal Heißgetränke o.ä. anbieten und sich insgesamt als Kommunikationszentrum für den Markt präsentieren.

Gleichzeitig können sie sich um kleinere organisatorische Probleme kümmern, angelegentlich auch den Bestückern helfen und zur Hand gehen, Bürgerfragen beantworten und ganz wichtig, dafür sorgen, dass unser Markt in Karlsruhe immer wieder sichtbar wird und im Gespräch bleibt.